

Erzeugerpreise für Körnerfrüchte

42. KW 2025

Preise in EUR/t, handelsübliche Ware, Preise 2024/25 ex Ernte, o. MwSt. 15.10.2025

MIO Rostock 42. KW 2025			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen				
Arten		Frachstellung	von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø		von	-	bis	Ø	Vw.Ø
E-Weizen	25	frei L. d. Erf.																	
E-Weizen	25	Strecke aH	187,00	-	197,00	193	186		182,00	-	190,00	187	188		175,00	-	186,00	181	180
E-Weizen	26	frei L. d. Erf.							207,00	-	208,00	208			192,00	-	207,00	199	200
E-Weizen	26	Strecke aH	199,00	-	215,00	205	201							202,00	-	213,00	208	204	212
Q-Weizen	25	frei L. d. Erf.																	
Q-Weizen	25	Strecke aH	182,00	-	186,00	184	176		167,00	-	184,00	174	174		167,00	-	179,00	173	170
Q-Weizen	26	frei L. d. Erf.							197,00	-	206,00	202			187,00	-	197,00	191	192
Q-Weizen	26	Strecke aH	191,00	-	205,00	197	191		200,00					181,00	-	189,00	185	195	193
B-Weizen.E	25	frei L. d. Erf.																	
B-Weizen.E	25	Strecke aH	175,00	-	181,00	178	169		162,00	-	177,00	169	168		163,00	-	173,00	166	165
B-Weizen.E	26	frei L. d. Erf.							190,00	-	192,00	191			185,00	-	192,00	189	191
B-Weizen.E	26	Strecke aH	182,00	-	199,00	188	181							170,00	-	184,00	177	181	184
Fu-weizen	25	frei L. d. Erf.							159,00	-	160,00	160					170,00	-	171,00
Fu-weizen	25	Strecke aH	158,00	-	174,00	164	159		152,00	-	165,00	160	159		146,00	-	161,00	155	152
Fu-weizen	26	frei L. d. Erf.												158,00	-	167,00	163	158	166
Fu-weizen	26	Strecke aH	162,00	-	170,00	166	162							152,00	-	184,00	168	158	174
B-Roggen	25	frei L. d. Erf.															145,00	-	170,00
B-Roggen	25	Strecke aH	140,00	-	143,00	142	145		140,00	-	150,00	145	144		141,00	-	150,00	146	144
B-Roggen	26	frei L. d. Erf.													144,00	-	157,00	151	152
B-Roggen	26	Strecke aH					137										148,00		
Fu-roggen	25	frei L. d. Erf.																	
Fu-roggen	25	Strecke aH	125,00	-	145,00	136	132		125,00	-	131,00	129	130		130,00	-	131,00	131	134
Fu-roggen	26	frei L. d. Erf.												129,00	-	132,00	131	132	
Fu-roggen	26	Strecke aH					126												
Triticale	25	frei L. d. Erf.																	
Triticale	25	Strecke aH	143,00	-	150,00	146	143		143,00	-	150,00	146	147		140,00	-	149,00	146	146
Triticale	26	frei L. d. Erf.													146,00	-	147,00	147	147
Triticale	26	Strecke aH															150,00		
Fu-gerste	25	frei L. d. Erf.							153,00	-	155,00	154							
Fu-gerste	25	Strecke aH	155,00	-	167,50	163	157		143,00	-	162,00	151	152		140,00	-	150,00	144	145
Fu-gerste	26	frei L. d. Erf.							152,00	-	158,00	155			147,00	-	152,00	149	148
Fu-gerste	26	Strecke aH	155,00	-	170,00	161	153		155,00					141,00	-	144,00	143	147	148

MIO Rostock 42. KW 2025			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
Arten		Frachtstellung	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø
Q-Braug.	25	frei L. d. Erf.	175,00												160,00 - 170,00	165	165
Q-Braug.	25	Strecke aH															
Q-Braug.	26	frei L. d. Erf.															
Q-Braug.	26	Strecke aH															
Q-Hafer	25	frei L. d. Erf.	121,00 - 155,00	138											150,00 - 160,00	155	160
Q-Hafer	25	Strecke aH															
Q-Hafer	26	frei L. d. Erf.															
Q-Hafer	26	Strecke aH															
Fu-hafer	25	frei L. d. Erf.	100,00 - 130,00	112	123	106,00		123							123,00		128
Fu-hafer	25	Strecke aH															
Fu-hafer	26	frei L. d. Erf.															
Fu-hafer	26	Strecke aH															
Sonnblu.	25	frei L. d. Erf.	405,00			400,00 - 412,00 400,00	406	390	400,00 - 415,00	409	412 334	400,00 - 435,00	418	418	425,00 - 435,00	428	393 398
Sonnblu.	25	Strecke aH															
Sonnblu.	26	frei L. d. Erf.															
Sonnblu.	26	Strecke aH															
K-Mais	25	frei L. d. Erf.	165,00 - 175,00	171		160,00 - 165,00 160,00 - 170,00	163 165	162	155,00 - 165,00 155,00 - 160,00	159 158	159 158	158,00 - 182,50	168	155	160,00 - 170,00	165	164
K-Mais	25	Strecke aH															
K-Mais	26	frei L. d. Erf.															
K-Mais	26	Strecke aH															
Raps	25	frei L. d. Erf.	455,00 - 464,00	459	454	448,00 - 455,00	450	453	435,00 - 450,00 425,00 - 439,00	445 432	445 433	447,00 - 456,00	450	455 430	448,00 - 455,00	451	451 427
Raps	25	Strecke aH															
Raps	26	frei L. d. Erf.															
Raps	26	Strecke aH															
Sojabohnen	25	frei L. d. Erf.				345,00		346									343
Sojabohnen	25	Strecke aH															
Sojabohnen	26	frei L. d. Erf.															
Sojabohnen	26	Strecke aH															

MIO Rostock 42. KW 2025			Mecklenb.-Vorp.			Brandenburg			Sachsen-Anh.			Thüringen			Sachsen		
Arten		Frachtstellung	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø	von - bis	Ø	Vw.Ø
A-bohnen	25	frei L. d. Erf.	210,00 – 230,00	217	210	180,00 – 212,00	196	196							190,00 – 207,00	199	190
A-bohnen	25	Strecke aH															
A-bohnen	26	frei L. d. Erf.															
A-bohnen	26	Strecke aH															
g.Erbsen	25	frei L. d. Erf.	190,00 – 220,00	199	189	190,00 – 200,00	195	195	190,00 – 190,00	190	190	190,00			170,00 – 180,00	175	188
g.Erbsen	25	Strecke aH															
g.Erbsen	26	frei L. d. Erf.															
g.Erbsen	26	Strecke aH															
Süßlupine	25	frei L. d. Erf.				200,00											
Süßlupine	25	Strecke aH															
Süßlupine	26	frei L. d. Erf.															
Süßlupine	26	Strecke aH															
Dinkel	25	frei L. d. Erf.									258	330,00 – 335,00	333		240,00		247
Dinkel	25	Strecke aH															
Dinkel	26	frei L. d. Erf.															
Dinkel	26	Strecke aH															
Erzeugerpreise frei Lager d. Erfassers im Nahbereich bzw. auf Strecke ab Hof (keine Nettopreise) und Strecke franko, vor Abzug d. Kosten f. Aufbereitung u. Trocknung																	

Bemerkungen

Ostdeutschland

Der Getreidemarkt präsentiert sich weiterhin in ausgesprochen ruhiger Verfassung. Von dynamischem Handel kann keine Rede sein – die Aktivitäten beschränken sich im Wesentlichen auf die Abwicklung bereits bestehender Kontrakte. Neue Geschäftsabschlüsse sind kaum zu beobachten. Verkäufe von Erzeugerseite erfolgen allenfalls aus Liquiditätsgründen oder aufgrund von Platzmangel in den Lagern, nicht jedoch aus aktiver Vermarktungsbereitschaft. Preislich zeigt sich ein weitgehend stabiles Bild: Die Notierungen bewegen sich auf dem Niveau der Vorwochen, ohne größere Ausschläge nach oben oder unten. In Mecklenburg-Vorpommern sind jedoch leichte Preissteigerungen zu verzeichnen. So legte Qualitätsweizen um 8 auf 184 EUR/t zu, und auch bei Eliteweizen sowie Futterweizen waren vergleichbare Anstiege zu beobachten. In den übrigen Bundesländern des Meldegebietes stellt sich die Situation heterogener dar: Während vereinzelt leichte Preisaufschläge genannt werden, sind andernorts stabile oder auch schwächere Tendenzen zu erkennen. Die vom Handel kommunizierten Preisniveaus sind häufig nicht mit physischer Ware hinterlegt. Parallel zur ruhigen Marktlage richtet sich die Aufmerksamkeit in der Landwirtschaft weiterhin stark auf die Feldarbeiten:

Mecklenburg-Vorpommern: Die Körnermaisernte steht in vielen Regionen unmittelbar vor dem Start und wird in den kommenden Tagen an Fahrt aufnehmen. Marktteilnehmer erwarten insgesamt eine gute Ernte, wenngleich belastbare Ertragszahlen bislang noch nicht vor. Berichte über Mykotoxin-Belastungen liegen bislang nicht vor – ein positives Signal für die weitere Vermarktung. Parallel dazu ist die Aussaat der Winterungen nahezu abgeschlossen. Auch die Rübenenernte nähert sich ihrem Ende und verläuft überwiegend zufriedenstellend. Beim Raps berichten Landwirte vereinzelt von Schädlingsdruck durch den Rapsdelflo, der jedoch regional unterschiedlich stark ausgeprägt ist. Die Aussaat der Winterungen ist nahezu abgeschlossen und auch die Rübenenernte nähert sich ihrem Ende.

Brandenburg: Die Ernte von Sonnenblumen und Körnermais kommt vielerorts nur schleppend voran. Hauptgrund sind die anhaltend nassen Witterungsbedingungen, die die Befahrbarkeit der Flächen deutlich erschweren. Während die Erträge in einigen Regionen als durchschnittlich eingeschätzt werden, berichten andere Gebiete von deutlich unterdurchschnittlichen Ergebnissen. Positiv fällt hingegen der Blick auf die bereits ausgesäten Winterungen aus: Diese präsentieren sich aktuell in einem guten bis sehr guten Entwicklungszustand.

Sachsen-Anhalt: Die Sonnenblumen sind inzwischen nahezu vollständig geerntet, wobei von einer durchschnittlichen Ernte ausgegangen wird. Mit dem weitgehend abgeschlossenen Aussaatverlauf zeigen sich die meisten Erzeuger zufrieden. Vereinzelt kam es zu witterungsbedingten Unterbrechungen durch Regen, dennoch sind die Pflanzen insgesamt gut aufgelaufen. Die Körnermaisernte befindet sich in den meisten Regionen noch in einem frühen Stadium.

Thüringen: Die Sonnenblumenernte kommt derzeit nur sehr stockend voran. Zwar fallen keine ergiebigen Regenmengen, jedoch beeinträchtigt anhaltender, feuchter Nebel in den vergangenen Tagen die Ernte nahezu vollständig. Gleichzeitig steigt die Gefahr von Schimmelbildung an den Körnern kontinuierlich. Für die Aussaat stellt die aktuelle Witterung hingegen kein größeres Problem dar. Diese liegt im Zeitplan, und auch die bisherigen Feldbestände werden überwiegend positiv bewertet. Ein Erzeuger fasst es zusammen: „Was steht, sieht ideal aus.“

Sachsen: Auch hiesige Erzeuger berichten von schwierigen Bedingungen bei der Ernte von Körnermais und Sonnenblumen. Anhaltend feuchte Witterung unterbricht die Erntearbeiten immer wieder. Aus einigen Regionen werden enttäuschende Körnermaiserträge gemeldet, wobei der Drusch erst begonnen hat. Auch bei der Aussaat der Winterungen zeigen sich in Teilen des Landes schwierige Bedingungen. Mit den meisten Feldkulturen sind die Erzeuger zufrieden, großflächige Probleme treten jedoch beim Rapsdelflo auf. Nach Angaben einiger Landwirte sind rund zwei Drittel der Rapsflächen in gutem Zustand, ein Drittel weist Schäden auf, und etwa ein Viertel wird bereits als umbruchwürdig eingeschätzt. Besonders deutlich zeigen sich hier die Folgen fehlender Beize bei der Rapssaat sowie die eingeschränkten Einsatzmöglichkeiten von Insektiziden. Teilweise mussten Landwirte mehrfach spritzen, jedoch ohne spürbaren Erfolg.

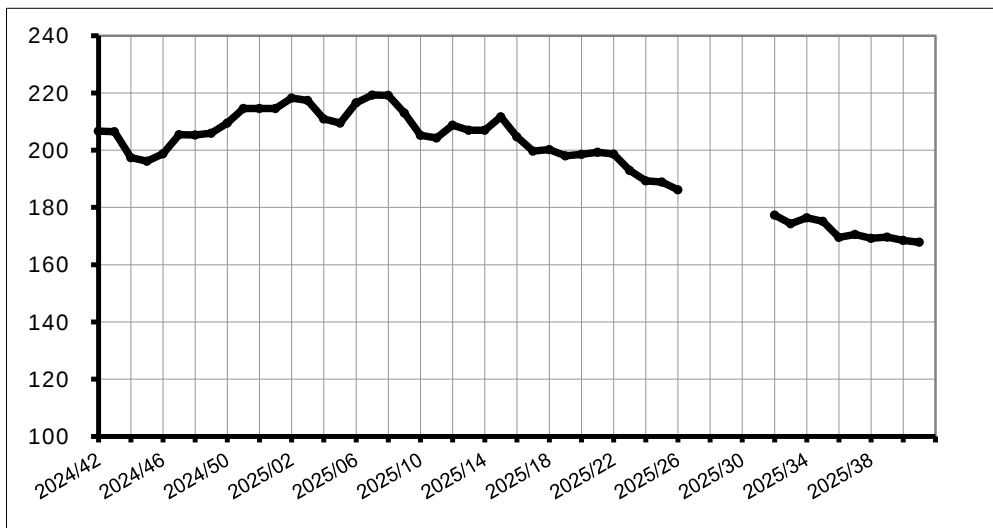
Rostocker Hafenbericht

Am Exportmarkt bleibt es weiterhin ruhig – ein nennenswertes Neugeschäft ist nicht in Sicht. Lediglich die „Jade“ wird derzeit mit rund 3.100 t Weizen beladen, die für den Export nach Großbritannien bestimmt sind. Parallel dazu setzt sich die Löschung der Rapsladung der „Union Glory“ fort. Das Schiff lieferte etwa 50.000 t Raps aus der Ukraine, die in die Versorgung der hiesigen Ölmühle einfließen. Abseits dieser beiden Aktivitäten ist für die laufende Woche lediglich der Abgang weiterer Rapsschrotexporte in Richtung Skandinavien angekündigt. (rostock-port.de und verbale Informationen Schiffsmakler Hafen Rostock, 15.10.2025)

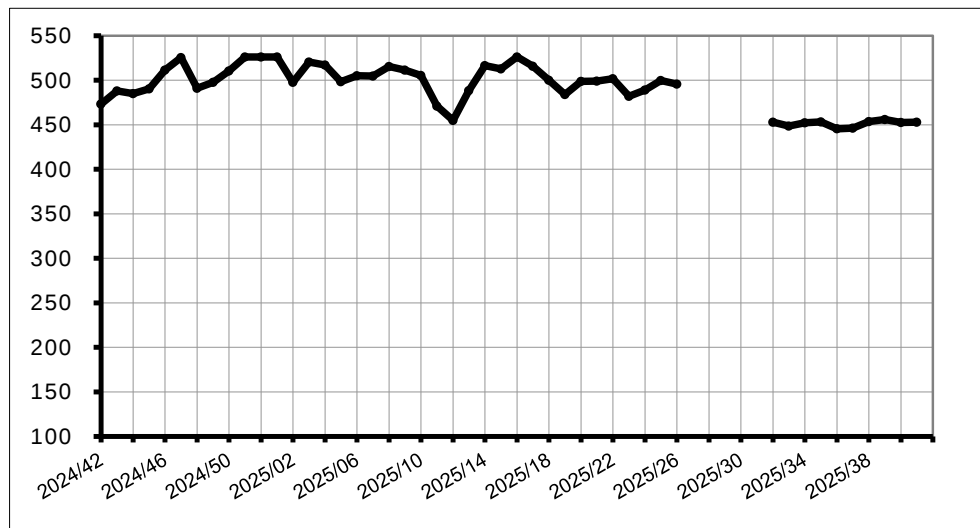
Preisentwicklung im Mittel der ostdeutschen Bundesländer

EUR/t, Handelsware ohne MwSt., Strecke ab Hof

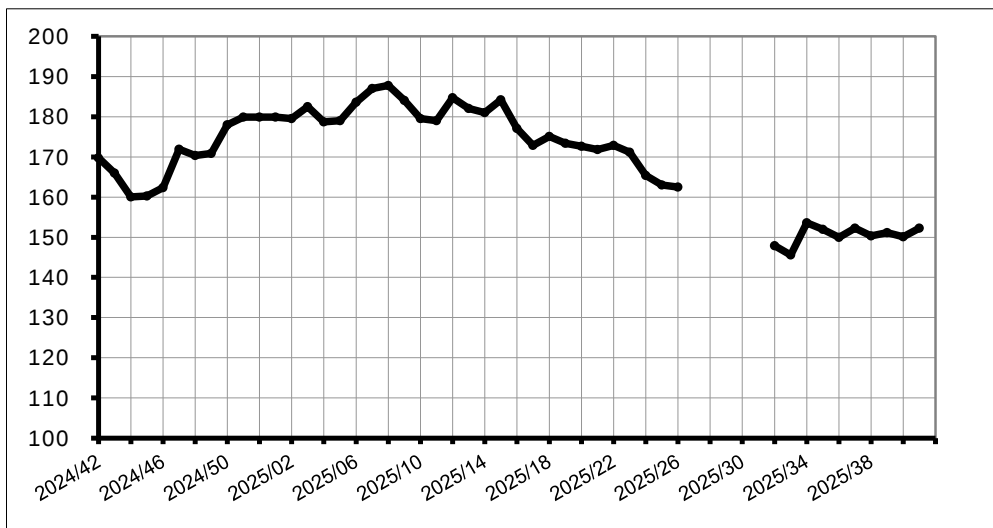
Brotweizen



Raps



Futtergerste



Mahl-/Brotroggen

